



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.05.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kin- derbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	
Verteiler:	 Ja Nein ☒ ☐ Internetfähig	Vorlage-Nr. 2011/0214 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Ausweitung der städtischen Teilnahme am Förderprogramm Offensive Frühe Chancen:
 "Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration"

Vorlage vom: 12.05.2011

Beschlussvorschlag: Der Magistrat beschließt - die Fördermittel aus dem Bundesprogramm für das Aufgabengebiet der Sprachförderung und Qualifizierung für eine weitere städtische Kindertagesstätte im Umfang von einer halben Stelle abzurufen, - die Aufgabe der Sprachförderung und Zusammenarbeit mit Eltern vorrangig an bereits eingestellte Fachkräfte auf die Zeitdauer des Projekts 04-2011 bis 12-2014 zu übertragen und diese nach TVöD S 8 zu bezahlen, - die gleichzeitige zusätzliche Neueinstellung von temporär 1 tb-Fachkraft für die Übernahme der bisherigen Aufgaben der für den Zweck der Sprachförderung freigestellten Fachkraft. Die Zustimmung des Personalsrats ist einzuholen.
--

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.05.2011:

Das Ziel des genannten Bundesprogramms ist es, frühzeitig Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf in ihrer Entwicklung durch eine alltagsintegrierte Förderung zu unterstützen, um ihnen so die gesellschaftliche Teilhabe und Integration sowie einen erfolgreichen Bildungsweg zu ermöglichen. Über das Programm werden zusätzlich personelle Ressourcen im Umfang von jeweils einer halben Stelle mit einem besonderen Förderauftrag zur Verfügung gestellt. Zielgruppe des Programms sind Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien und deren Eltern. „In jeder beteiligten Einrichtung sollen neben der unmittelbaren Förderung von Kindern in Einzel- oder Gruppenangeboten und der Zusammenarbeit mit Eltern für die sprachliche Förderung der Kinder auch Qualifizierungsangebote gemacht werden, die die Kompetenz aller Fachkräfte im Team stärken und die Umsetzung eines alltagsintegrierten Sprachförderkonzepts der Einrichtung erleichtern“ (Förderrichtlinie zum Bundesprogramm Offensive Frühe Chancen: „Schwerpunkt Kitas Sprache & Integration“).

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hatte sich an einem sehr aufwendigen Bewerbungsverfahren beteiligt. 5 von 6 städtischen Kindertagesstätten wurden für die Teilnahme an dem Modellprojekt ausgewählt.

Mit Magistratsbeschluss Nr. 2011/0115 hat der Magistrat der Umsetzung des Programms in diesen 5 Kindertagesstätten bereits zugestimmt.

Die Vorgaben des Programms sind daher bekannt.

Im Nachrückverfahren wurde nun auch für die 6. Kindertagesstätte (Kita Wurzel in der Heimstättensiedlung) die Teilnahme an dem Projekt bewilligt, sodass nun folgende Kindertagesstätten teilnehmen:

Kita Janusz-Korczak-Haus	-	Kranichstein
Kita Kinderwelt	-	Martinsviertel
Kita Rasp-Nuri-Haus	-	Stadtmitte
Kita Wurzel	-	Heimstättensiedlung
Kita Regenbogenland	-	Verlegerviertel
Kita Pestalozzihaus	-	Eberstadt

In einem persönlichen Gespräch mit der Aufsichtsbehörde am 12.05.2011 habe ich das Einverständnis der Aufsichtsbehörde für die personelle Ausgestaltung des Projekts eingeholt.

Darmstadt, den 12.05.2011

52 ste-ge

Dezernat II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister